

GEMEINDEBRIEF

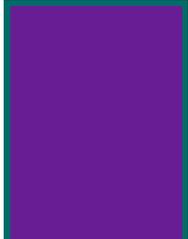
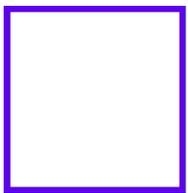
der Kirchengemeinden
Ohrenbach, Steinach/Ens,
Habelsee, Mörlbach und Oberscheckenbach

Ausgabe für Dezember 2016
und Januar - Februar 2017



Foto/Text: Lotz

**„Die Adventszeit ist eine Zeit, in der man Zeit hat, darüber nachzudenken, wofür es sich lohnt, sich Zeit zu nehmen.“
(Gudrun Kropp)**



Kirchengemeinde Ohrenbach

DEZEMBER:

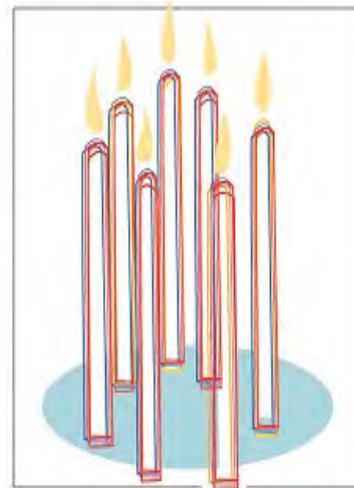
07.12.	85.	Rudolf Pfänder, Gailshofen
08.12.	80.	Annelore Stellwag, Ohrenbach
09.12.	77.	Erich Burkhardt, Ohrenbach
13.12.	83.	Annaliese Meeder, Gailshofen
14.12.	83.	Martha May, Oberscheckenbach
16.12.	89.	Karl Schumacher, Ohrenbach
21.12.	87.	Frieda Rost, Ohrenbach
26.12.	72.	Reinhold Schmidt, Oberscheckenbach
29.12.	75.	Erna Horn, Oberscheckenbach

JANUAR:

16.01.	82.	Elsbeth Ulm Gailshofen
25.01.	85.	Karolina Wittmann, Oberscheckenbach
26.01.	75.	Elise Krämer, Ohrenbach
26.01.	72.	Hedwig Ebert, Ohrenbach
28.01.	80.	Marianne Weiß, Gailshofen
30.01.	80.	Friedrich Krämer, Ohrenbach
31.01.	70.	Herbert Kößer, Oberscheckenbach

FEBRUAR:

06.02.	94.	Hans Schinnerer, Ohrenbach
10.02.	75.	Hans Reitzammer, Ohrenbach
16.02.	81.	Karl Wellhöfer, Oberscheckenbach
19.02.	79.	Alma Pfänder, Gailshofen
25.02.	93.	Margarete Müller, Ohrenbach
28.02.	86.	Elise Endreß, Gumpelshofen



Kirchengemeinde Habelsee

DEZEMBER:

06.12. 70. Alfred Jacob

JANUAR:

27.01. 82. Emma Settler

FEBRUAR:

18.02. 82. Lydia Metzger



Taufe in Habelsee:

Sonntag, 30.10., **Tina Stahl** aus Habelsee

Taufe in Ohrenbach:

Sonntag, 06.11., **Florian Stütz** aus Gumpelshofen

Taufe in Steinach:

Samstag, 01.10., **Nele Jeromin**, Endsee

Samstag, 19.11., **Lucy Hassel**, Rothenburg



Trauung in Oberscheckenbach:

Samstag, 17.09., **Wolfgang und Stefanie Guntz**, geb. Miess, Oberscheckenbach

Trauung in Steinach:

Samstag, 08.10., **Johannes und Kathrin Schlichting**, geb. Gundel, Oberdachstetten



Beerdigung/Trauerfeier/Urnenbeisetzung in Ohrenbach:

Oskar Walter Kranz, 66 Jahre aus Ohrenbach (verstorben am 10.09.)

Johann Endress, 94 Jahre aus Gumpelshofen (verstorben am 23.09.)

Diana Maria Blümlein, geb. Eichner, 45 Jahre aus Ohrenbach (verstorben am 16.10.)

Trauerfeier und Urnenbeisetzung in Steinach:

Marie Herden, geb. Eisenreich, 84 Jahre aus Endsee (verstorben am 07.09.)

Beerdigung in Mörlbach:

Gisela Marie Häberlein, geb. Trump, 70 Jahre aus Mörlbach (verstorben am 23.09.)

FREUD UND LEID

Kirchengemeinde Steinach

DEZEMBER:

04.12.	80.	Walter Ehnes, Steinach/Bhf.
04.12.	73.	Siegrun Raber, Steinach/Bhf.
06.12.	82.	Martha Schaak, Steinach/Bhf.
07.12.	78.	Anna Treu, Steinach/Ens
12.12.	75.	Walter Sämänn, Steinach/Bhf.
12.12.	71.	Resi Gundel, Endsee
16.12.	88.	Hildegard Feulner, Steinach/Ens
20.12.	72.	Irma Gundel, Endsee
20.12.	40.	Sandra Gundel, Gallmersgarten
23.12.	86.	Heinrich Geisendörfer, Steinach/Ens
26.12.	83.	Ricka Ringler, Steinach/Ens
27.12.	88.	Sofie Gehring, Steinach/Bhf.
27.12.	76.	Friedrich Reichert, Steinach/Bhf.
29.12.	50.	Erich Balbach, Endsee
30.12.	73.	Gerhard Metzger, Endsee

JANUAR:

01.01.	77.	Hedwig Dehner, Steinach/Ens
07.01.	60.	Richard Geißendörfer, Steinach/Ens
10.01.	73.	Hildegard Rüger, Endsee
10.01.	20.	Friederike Bösenner, Gallmersgarten
10.01.	20.	Leopold Bösenner, Gallmersgarten
10.01.	20.	Verena Feulner, Steinach/Ens
12.01.	50.	Sylvia Winter, Steinach/Ens
14.01.	91.	Lisette Fähnlein, Steinach/Ens
19.01.	84.	Helga Hörber, Steinach/Bhf.
24.01.	50.	Hartmut Schweizer, Steinach/Bhf.
27.01.	81.	Leonhard Metzger, Endsee
28.01.	85.	Alfred Herrmann, Endsee
28.01.	81.	Manfred Schlötterer, Endsee
29.01.	92.	Georg Fleischmann, Steinach/Bhf.
31.01.	78.	Richard Gundel, Endsee

FEBRUAR:

04.02.	70.	Helga Hautum, Endsee
05.02.	80.	Ernst Käfer, Endsee
06.02.	70.	Gisela Geißendörfer, Endsee
07.02.	81.	Meta Täufer, Steinach/Bhf.
08.02.	60.	Karola Cullmann, Gallmersgarten
09.02.	85.	Frieda Gall, Gallmersgarten
15.02.	75.	Ilga Meurer, Steinach/Bhf.
15.02.	60.	Gunda Fähnlein, Steinach/Ens
16.02.	84.	Erika Geißendörfer, Steinach/Ens
20.02.	30.	Anja Ulm, Steinach/Ens
21.02.	93.	Else Fries, Steinach/Ens
22.02.	75.	Erika Sämänn, Steinach/Bhf.
23.02.	83.	Albert Löblein, Steinach/Ens
25.02.	70.	Bernd Liviero, Steinach/Bhf.



Geburtsstage

Kirchengemeinde Mörlbach

DEZEMBER:

12.12.	70.	Ingrid Schmidt
18.12.	76.	Willy Wagner
22.12.	86.	Maria Schorr
28.12.	86.	Maria Sichel

JANUAR:

01.01.	50.	Margit Gerlinger
03.01.	82.	Hans Kleinschroth
09.01.	79.	Martin Veeh
23.01.	83.	Karl Beigel
26.01.	77.	Charlotte Heißwolf
29.01.	90.	Elsa Baumann
29.01.	79.	Helmut Heißwolf

FEBRUAR:

01.02.	76.	Hermann Schmidt
09.02.	84.	Emil Freund
11.02.	77.	Lutz Balzat

Kirchengemeinden Steinach und Mörlbach

Wir freuen uns, dass die großen Umgestaltungen und Renovierungen der letzten zwei Jahre auf dem Friedhof abgeschlossen sind. Seit dem Sturm, der die Trauerweide Ende Oktober 2014 stark beschädigt hatte, wurde vieles sichtbar verändert. Nun noch eine Begebenheit, die bei der Turmreinigung zutage kam. Eine Gedenktafel wurde ganz oben im Turm (unterhalb des Gebälks der Turmspitze) bei der Reinigungsaktion von Herbert Gundel entdeckt.

Dort hat im Jahr **1787** ein Neubau des obersten Stockwerkes stattgefunden. Die gleiche Jahreszahl ist auf der Südseite oberhalb des Fensters (links der Eingangstüre) zu finden. In diesem Jahr wurden offenbar auch größere Bautätigkeiten ausgeführt.



Dorfweihnacht in Steinach am 10.12.2016

Thema: „Die schönsten Advents- und Weihnachtslieder und ihre Geschichte“

Beginn: **18.30 Uhr** (unterhalb der Kirche vor dem Anwesen der Familie Gunter Häberlein)

Alle Kirchengemeinden sind herzlich eingeladen.

Es wirken mit:

Evangelische Landjugend Steinach, Singkreis Kindergarten, Krabbelgruppe, Kindergottesdienst Posaunenchor, Veschber-Kerch

Gemeindeversammlungen für Steinach und Mörlbach

Donnerstag, **2. März 2017**, 19.30 Uhr in der „Alten Schule“ für die Kirchengemeinde **Mörlbach**.

Dienstag, **7. März 2017**, 19.30 Uhr im Gemeindehaus für die Kirchengemeinde **Steinach**.

Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen. Was bei dieser Versammlung besprochen und berichtet wird, geht alle etwas an.



Jeden Dienstag trifft sich um 9 Uhr im Steinacher Gemeindehaus die Krabbelgruppe. Alle Mütter und Väter sind mit ihren Kleinen herzlich eingeladen.



Adventsandacht in der Mörlbacher Laurentiuskirche

am Samstag, den **03.12.16**, um **19.30 Uhr**

„Wir feiern nun auch dieses Jahr die Adventsandacht in Mörlbach – ist doch klar.“

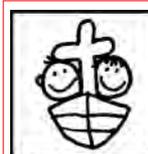
Der Posaunenchor ist diesmal Hauptakteur, sie ehren Bläser für 40 Jahre Treue sehr.

Danach geht's los wie jedes Jahr mit Glühwein, Woschd und Tralala.....“

Im Verlauf der Andacht werden langjährige Mitglieder des Posaunenchores geehrt. Die Ehrung nimmt Pfarrerin Andrea Rößler (Obfrau für die Posaunenchoire und stellvert. Dekanin aus Gebstadel) vor.



Mitarbeiter-Dank-Abend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinden Steinach und Mörlbach am Sonntag, den **29.01.2017**, um **19.30 Uhr** im Steinacher Gemeindehaus. Im Namen beider Kirchengemeinden möchten sich die Kirchenvorstände herzlich bei Ihnen bedanken. Außerdem dürfen Sie sich auf den Besuch eines „Überraschungsgastes“ freuen.



KIRCHE MIT KINDERN

In **Steinach** beginnt der Kindergottesdienst immer in der Marienkirche. Beim ersten Lied gehen die Kinder dann mit ihren Betreuerinnen/Betreuern ins Gemeindehaus. Dort hören sie biblische Geschichten, singen, beten und spielen zusammen.

Für alle Kirchengemeinden

Die neue Themenreihe für 2017 und 2018

„Die Ortsteile der Kirchengemeinden unserer Pfarrei“

Mörlbach - Habelsee - Steinach a.d. Ens - Steinach bei Rothenburg o.d.T. -
Gallmersgarten - Endsee - Gumpelshofen - Oberscheckenbach - Gailshofen -
Ohrenbach

Über jeden Ortsteil gibt es viel zu erzählen. Wie viele Menschen leben dort? Gibt es aus der Geschichte dieses Ortsteiles besondere Begebenheiten? Was hat sich in den letzten Jahrzehnten am meisten verändert? Welche besonderen Herausforderungen für die Zukunft sind zu bedenken?

Es gibt also reichlich Stoff für diese Themenseite in den nächsten Gemeindebriefen. Selbstverständlich sollen die Beiträge auch mit einem oder zwei geeigneten Fotos ausgestattet sein.

Frage an alle Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes: Wären Sie bereit den Ortsteil, in dem Sie leben, vorzustellen? Welcher Ortsteil macht im Sommer 2017 den Anfang?

Wenn Sie bereit dazu sind, dann würden wir uns freuen, wenn Sie sich mit einem/r Mitarbeiter/in des Redaktionsteams in Verbindung setzen (Günter Mohrmüller, Mörlbach, Markus Mittmann, Habelsee, Friedrich Holzinger, Steinach, Barbara Klausecker, Ohrenbach, Andrea Fröhlich, Ohrenbach oder Pfarrer Karl-Heinz Gisbertz).

Machen Sie mit - unser gemeinsamer Gemeindebrief wird dadurch noch interessanter!

Gott spricht: Ich schenke
euch ein neues **Herz** und lege
einen neuen **Geist** in euch.

EZECHIEL 36,26

JAHRESLOSUNG
2017



Bei der Mitgliederversammlung des **Diakonievereins Rothenburg Nord** am 27. Oktober wurden die Vorstandschaft und der Beirat neu gewählt.

Im Amt bestätigt wurden jeweils einstimmig:

1. Vorsitzender Pfarrer Karl-Heinz Gisbertz (Ohrenbach)

2. Vorsitzender Karl Reinhardt (Windelsbach)

Schriftführerin und Kassenverwalterin Sieglinde Kößler aus Gumpelshofen

Die Kirchengemeinden werden im Beirat vertreten von Gerlinde Jung (Mörlbach), Edith Zobel (Habelsee), Inge Decker (Steinach), Sandra Gunst (Adelshofen), Karin Sichel (Tauberzell), Ilse Stahl (Tauberscheckenbach), Herrmann Stahl (Bettwar), Barbara Kreißelmeier (Gattenhofen), Sonja Paziner (Steinsfeld), Gerhard Kallert (Preuntsfelden).

Wir wünschen der neuen Vorstandschaft und dem Beirat alles Gute für die nächsten vier Jahre und eine gute Zusammenarbeit.



Die Jungschar im Steinacher Gemeindehaus am Kirchweih-Samstag beim Backen von „Muffins“. Mit dabei sind **Ronja Mohrmüller** sowie **Leona und Alida Häberlein**, die an diesem Samstag verantwortlich waren.



Beim Ausflug der **Steinacher und Mörlbacher Senioren** gab es nur sonnige Plätze. Ob auf der „Mozart“ oder auf der Wertheimer Burg – Sonne pur war ein Geschenk für die gut 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Beim „Friedhofsschnitt“ in Steinach wurde die neue Ruhebänk getestet und nebenbei wurden auch noch wichtige Fachgespräche unter sachkundigen Spezialisten geführt. Allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern herzlichen Dank.



Die Kirchengemeinde Mörlbach bedankt sich sehr herzlich beim **Obst- und Gartenbauverein Mörlbach** für die Spende einer neuen Ruhebänk auf dem Friedhof.

Nach der Restaurierung durch **Christa Meeder** kann sich das Friedhofstor in Mörlbach im wahrsten Sinne des Wortes wieder „sehen lassen“.

Steinach und Mörlbach

Die Kirchengemeinde Steinach bedankt sich beim **Obst und Gartenbauverein Endsee** für eine Spende in Höhe von 300.- €. Dieser Betrag soll für die Ruhebänk auf dem neuen Grabfeld verwendet werden. Die Arbeiten dort wurden vor kurzem mit der Pflanzung einer Hecke endgültig abgeschlossen.

Ein weiterer Dank gilt **Herrn Jean-Paul Bach** aus Steinach, der die neue Ruhebänk für das Urnengrabfeld ehrenamtlich gebaut hat. Der Kirchengemeinde sind dafür keine Unkosten entstanden.



Die Natursteine wurden uns von den Familien **Ulrich und Heinz Kellermann** aus Ohrenbach geschenkt.

Ein würdiger Platz zum Ablegen eines Blumengrußes auf dem Urnengrabfeld. Danke **Herrn Karl Krauß** aus Steinach und **Herrn Taman Warda** aus Oberscheckenbach.

Für alle Kirchengemeinden



Bestellung von Neukirchner-Abreisskalendern, Konstanzer-Großdruck-Kalendern und Losungsbüchern

Dem Gemeindebrief liegt ein Bestellschein bei. Sie können Kalender und Losungsbücher über das Pfarramt bestellen. Bitte melden Sie sich schriftlich oder telefonisch bis spätestens **15. Dezember 2016**.

Kirchgeld 2016

Wir bitten alle Gemeindeglieder um Überweisung des Kirchgeldes bis zum Jahresende. Wofür das Kirchgeld in den einzelnen Gemeinden verwendet wird, ist im Kirchgeldbrief genau erklärt. Wir danken für Ihre Unterstützung.

Am Heiligen Abend

gibt es in unserer Pfarrei insgesamt **vier Gottesdienste**. Durch die Mitarbeit von Pfarrerin Ingeborg Knörr ist damit gesichert, dass in jeder Kirchengemeinde am **24.12.** ein Gottesdienst stattfindet. Es gibt sowohl die traditionelle Christvesper als auch den Gottesdienst mit dem Krippenspiel der Kinder. Beide Gottesdienstangebote erfreuen sich bei uns seit vielen Jahren großer Beliebtheit. Selbstverständlich können wir nicht alles in allen Gemeinden anbieten. Deshalb empfehlen Ihnen unsere Kirchenvorstände eine Auswahl nach Ihrem Geschmack zu treffen. Der Weg in die Nachbargemeinde ist bestimmt nicht zu weit. Wir nehmen für andere Dinge viel weitere Wege in Kauf. Lassen Sie uns bitte nicht zu „Kirchturmdenkern“ werden.

Altenkreis

**Dezember:
Ohrenbach**

Donnerstag, **15.12.**, 14 Uhr, im
Gemeindehaus mit Pfarrer Gisbertz
Steinach

Dienstag, **20.12.**, 14 Uhr, im
Gemeindehaus mit Pfarrer Raithel

**Januar:
Ohrenbach**

Donnerstag, **26.01.**, 14 Uhr
Steinach

Dienstag, **31.01.**, 14 Uhr

**Februar:
Ohrenbach:**

Donnerstag, **23.02.**, 14 Uhr
Steinach:

Dienstag, **28.02.**, 14 Uhr



Das Haus Gottesweg aus Rothenburg bedankt sich bei den Kirchengemeinden Habelsee, Mörlbach, Ohrenbach und Steinach für die **Erntegaben:**

Einen Großteil dieser Lebensmittel erhielt die Küche des Marienheims, welche uns täglich mit Essen versorgt.

Ein anderer Teil der Gaben wurde an die Rothenburger Tafel weitergegeben und auch die Kindergärten und die Wohn-

gruppe für unbegleitete Jugendliche freuten sich sehr über die Lebensmittel, die dann vor Ort gleich zubereitet wurden.

Wir wissen es sehr zu schätzen, dass Sie und Ihre Kirchengemeinden an uns denken und uns mit der Spende der Erntegaben eine Freude bereiten, die wir gerne mit anderen teilen.

Alles Gute und Gottes Segen für Sie und Ihre Gemeindeglieder.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Kohler
Leitung Wohnen
Region Oberzenn/Rothenburg



Kleine Nachlese zur Studienreise nach Rumänien

Auf dem Weg zum Flieger. Flugangst? Bestimmt nicht. Aber hoffentlich ist der Sicherheitsgurt im Flieger diesmal lang genug. Man macht sich halt so seine Gedanken ...



Die Ruhebänke in den Klosteranlagen waren sehr beliebt. „Zu viel Kloster“ macht müde. Die „sitzende Fraktion“ hat mehrmals angedeutet, dass es irgendwann auch einmal genug ist ...



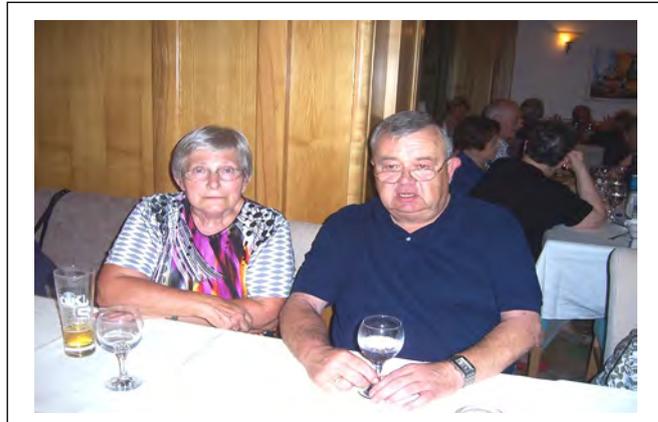
Pfarrer i.R. Gilbrecht Greifenberg aus Crostau in der Lausitz (links) und Pfarrer Uwe Seidner aus Wolkendorf bei Kronstadt (rechts). Mit ihnen gab es viel zu lachen. Uwe Seidner erwies sich als exzellenter Kenner „seiner“ Kirche in Siebenbürgen.

Einige Schnappschüsse der besonderen Art aus Siebenbürgen

Im Hof des Kurators Henning in Michelsberg werden die Gäste freundlich begrüßt. Zu einer freundlichen Begrüßung gehört natürlich auch eine Zutat, die in Siebenbürgen so sicher ist wie das Amen in der Kirche. Der Gast möchte natürlich auch freundlich sein und lehnt die Kostprobe nicht ab. Es ist nicht bekannt, ob der freundliche Steinacher „auf einem Bein“ stehen blieb ...



Wer hätte das gedacht? Zwei alte Bernemer tauschen in Siebenbürgen Erinnerungen aus. Die Waltraud hat's nach Schwebheim verschlagen und den Karl-Heinz nach Ohrenbach. Jahrzehnte sind vergangen ...



Wenn ich mich recht erinnere, gab es nur zwei passionierte Raucher. Sobald die Räder des Busses stillstanden hatten sie es eilig, denn im Gegensatz zu den anderen, hatten sie in der Pause gleich zwei wichtige Dinge zu erledigen. Da zählt jede Minute ...



Kirchengemeinden Ohrenbach und Habelsee

Wir sind für Sie da und teilen uns die nächsten Monate im folgenden Wechsel auf:
Pfarrer Johannes Raithel (Tel. 09865/319) und Pfarrer Karl-Heinz Gisbertz (Tel. 09865/550)

05.12. - 11.12.	Pfarrer Gisbertz	23.01. - 29.01.	Pfarrer Raithel
12.12. - 18.12.	Pfarrer Raithel	30.01. - 05.02.	Pfarrer Gisbertz
19.12. - 25.12.	Pfarrer Gisbertz	06.02. - 12.02.	Pfarrer Raithel
26.12. - 01.01.	Pfarrer Raithel	13.02. - 19.02.	Pfarrer Gisbertz
02.01. - 08.01.	Pfarrer Gisbertz	20.02. - 26.02.	Pfarrer Raithel
09.01. - 15.01.	Pfarrer Raithel	27.02. - 05.03.	Pfarrer Gisbertz
16.01. - 22.01.	Pfarrer Gisbertz		

Wussten Sie schon?

- Dass sämtliche Stühle im Gemeindehaus **Ohrenbach** von der Schreinerei Schmidt aus Adelshofen fachmännisch neu verleimt und repariert wurden? Jetzt brauchen Sie keine Angst mehr haben, dass bei Veranstaltungen einer unverhofft seinen Geist aufgibt.
- Dass für die Kirche in **Habelsee** eine neue Erntekrone gebunden wurde? Wir bedanken uns bei den Habelseeer Frauen, die uns am Erntedankfest mit dieser besonderen Erntegabe überrascht haben.
- Dass Gerhard Haag für das Lesepult in der Kirche in **Habelsee** einen Transportwagen hergestellt hat. Wir bedanken uns recht herzlich, dass er mit dieser „Erfindung“ auch unserer Mesnerin Erleichterung verschafft hat.
- Dass in die Abfallgrube am Friedhof in **Habelsee** immer mehr Plastik und Metall geworfen wird? Diese Art von Entsorgung ist nicht zulässig. In der Abfallgrube darf nur kompostierbares Material gelagert werden. Für kleinere Mengen von Plastik oder Metall steht auf dem Friedhof nun eine eigene Mülltonne bereit.
- Dass unser Gemeindebrief nun auch auf der Homepage der Gemeinde Ohrenbach gelesen werden kann. Klicken Sie an: „www.ohrenbach.de“
Unter der Rubrik Rundschreiben finden Sie das Gemeindeblatt der Gemeinde Ohrenbach und den Gemeindebrief der Pfarrei Ohrenbach-Steinach.

Neujahrsempfang

für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
in den Kirchengemeinden
Ohrenbach und Habelsee



Epiphany

Am Freitag, den **06.01.2017** (Epiphany) findet um **18.30 Uhr** ein Gottesdienst in der St. Johannis-Kirche statt. Hierzu sind selbstverständlich nicht nur die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sondern

alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen.

Anschließend treffen sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beider Kirchengemeinden im Ohrenbacher Gemeindehaus.

Es wäre schön, wenn sich manche doch noch entschließen könnten, an dieser Veranstaltung teilzunehmen, denn schließlich möchten wir uns gerne bei allen für ihre Hilfe bedanken.

Gemeindeversammlung

Am Mittwoch, den **22.02.2017**, findet die Gemeindeversammlung für die beiden **Kirchengemeinden Ohrenbach und Habelsee** statt. Wir treffen uns um **19.30 Uhr** im Gemeindehaus in Ohrenbach. Bitte nutzen Sie diese Gelegenheit, um sich über aktuelle Entwicklungen in unserer Pfarrei informieren zu lassen. Pfarrer und Kirchenvorstand stehen Ihnen auch für Rückfragen zur Verfügung. Wir freuen uns, wenn Sie sich für Ihre Kirchengemeinde interessieren und an dieser Versammlung teilnehmen.



Das Kindergottesdienst-Team freut sich auf Euch.

An jedem Sonntag, wenn in Ohrenbach um **10 Uhr** Gottesdienst stattfindet, treffen sich die Kinder gleichzeitig zum Kindergottesdienst im Gemeindehaus.

Unsere Themenreihe



Das weiße Antependium am Altar der Mörlbacher Laurentiuskirche

Die liturgischen Farben

Foto: Günther Mohrmüller, Mörlbach

Weiß ist das Zusammenspiel aus allen Farben des Lichtes. Es ist die Farbe der Unschuld, der Vollkommenheit und der Wahrheit und versinnbildlicht Jesus Christus als das „Licht der Welt“. Weiß ist somit die Christusfarbe insbesondere an den hohen Festtagen wie **Weihnachten und an Ostern**.

Das weiße Parament - und nicht das schwarze (!) - hängt auch am **Ewigkeitssonntag** (Totensonntag) als Ausdruck dessen, dass man die Verstorbenen mit Christus verbunden weiß. Nicht zu vergessen **Epiphania**s und letzter Sonntag nach Epiphania, sowie **Gründonnerstag** (Einsetzung des Heiligen Abendmahles) und Christi **Himmelfahrt**.

Die Weihnachtsbotschaft kann mit der Feststellung „Das Licht scheint in der Finsternis“ zusammengefasst werden.

In der Osterzeit erklingt das freudenvolle „Halleluja! Der Herr ist wahrhaftig auferstanden!“

Am **Johannistag** gedenken wir des Wegbereiters Jesu, Johannes des Täuflers, der auf den kommenden „Retter“ aus einem sinnlos gewordenen Leben hinweist.

Am **Michaelstag** werden wir an die Engel erinnert, die als Boten Gottes seine Klarheit und Reinheit widerspiegeln.

Am Ewigkeitssonntag wird uns die Hoffnung auf die unbeschreibliche und unvergleichliche Herrlichkeit Gottes gepredigt, die der Liederdichter Paul Gerhardt in die Worte gefasst hat: „Die Sonne, die mir lachet, ist mein Herr Jesus Christ; das, was mich singen machet, ist, was im Himmel ist.“ (EG 351,13).

An diesen besonderen Tagen werden die weißen Paramente nur aufgelegt, wenn dieses Gedenken auch be-gangen wird. Weiße Paramente zeigen symbolische Darstellungen der Geburt und Auferstehung Jesu, die Sonne oder einen Strahlenkranz.

Günther Mohrmüller, Mörlbach

Die Kindergartenseite



1. Feedback zur Kirchweih und zum Laternenumzug:

Dank unserer fleißigen Kindergarteneltern, die wieder fleißig Kränze gebunden, gestrickt, genäht und gebastelt haben, konnte der Kindergarten an der Ohrenbacher Kirchweih einen Gewinn von **550.- €** erwirtschaften.

Ca. 4 Wochen später stand das nächste Highlight des Kindergartens auf dem Programm. Der Laternenumzug zu Ehren des Heiligen Martins am 11. November. Schon Wochen vorher wurden im Kindergarten Laternen gebastelt. Auch heuer ist es uns wieder gelungen, eine Laterne zu entwerfen, die mit unserem Jahresthema: **„Das kleine ICH BIN ICH“** verbunden ist.



Vormittags hat es noch geregnet, ja selbst als wir um 17.30 Uhr Richtung Habelsee gefahren sind, war noch nicht sicher ob wir „laufen“ können. Eine knappe Stunde später war es zwar kalt, aber trocken und wir konnten wie geplant mit unseren Laternen an der Kreisstraße bis zum Ortsschild Richtung Ohrenbach entlangziehen. Gleich mit unserem ersten Lied vom **„Ich bin Ich“** haben wir uns für ein Lied entschieden, das sicher vorher noch



nie auf einem Laternenumzug gesungen wurde. Die folgenden drei Lieder, **„Kommt wir woll`n Laterne laufen“**, **„Ein bisschen so wie Martin“** und **„abends wenn es dunkel wird“** waren dann schon eher Laternenumzugsklassiker. Die Kinder haben sehr gut mitgesungen und erwiesen sich als sehr text- und melodiesicher. Selbst unsere Kleinsten haben bis zum Schluss durchgehalten. Die freiwillige Feuerwehr Habelsee hat unter ihrem Kommandanten Markus Stahl gute Arbeit geleistet und uns sicher wieder zur Halle der Familie Huprich gebracht. Dort warteten belegte Brötchen, Butterbrezen, Kinderpunsch und Glühwein auf uns. Hier nochmal ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehr und die Familie Huprich sowie an den Elternbeirat, der uns bei der Organisation unterstützt hat. Der Kindergarten blickt somit auf ein gelungenes Fest zurück und kann sich zusätzlich durch die Spenden für Kinderpunsch und Glühwein über einen Gewinn von **46,50 €** freuen.

2. Elternabend:

Der Themenelternabend durch eine/n Referenten/in erlaubt unseren Eltern heuer einen Einblick in das Thema **Evolutionpädagogik**. Dieser Elternabend ist öffentlich und kann daher auch von interessierten Eltern aus der Gemeinde besucht werden. Die **Referentin Susanne Potsch**, mit eigener Praxis in Bad Windsheim, ist am Mittwoch, den **15. Februar 2017 um 20.00 Uhr** unser Gast im Gemeindehaus Ohrenbach. Der Elternabend wird über Spenden der Teilnehmer finanziert. Für unsere Planung ist es wichtig, dass Sie sich telefonisch bei uns im Kindergarten anmelden (09865/687). Für alle, die den Begriff Evolutionpädagogik noch nicht gehört haben oder sich nichts darunter vorstellen können, sind die folgenden Zeilen von der Homepage von Frau Potsch vielleicht eine Hilfe:

„Haben Sie auch manchmal das Gefühl, sie selbst oder ihr Kind kann seine Potenziale nicht ganz entfalten, weil sie blockiert sind? Die Evolutionpädagogik hilft uns zu verstehen, warum Menschen in gleichen Lebenssituationen zu völlig unterschiedlichen

Handlungsweisen neigen. Das Verhalten eines jeden einzelnen wird durch die Art seiner Wahrnehmung und der Gehirnentwicklungsstufe, aus der heraus er handelt, bestimmt. Nicht das, was gesagt wird, ist wichtig, sondern das, was ankommt. In der heutigen Zeit werden Kinder und Jugendliche wegen Hyperaktivität mit Medikamenten behandelt. Doch gegen kindliche Verhaltensauffälligkeiten, Lernschwierigkeiten und Schulprobleme helfen keine Pillen. Sie sind Botschaften an uns. Kinder teilen uns etwas mit und es liegt an uns ihre Sprache verstehen zu lernen. Statt kindliches Verhalten zu bewerten und abzuwerten, gilt es, zu beobachten und anzuleiten. Und das ist mit Hilfe der Evolutionspädagogik möglich.“

3. Anbau:

Der Anbau einer Kinderkrippe an den Kindergarten ist bereits beschlossene Sache. Inzwischen sind schon Gespräche mit Architekten gelaufen und Pläne eingegangen. In der letzten Gemeinderatsitzung am 07. November 2016 wurden dem Gemeinderat Pläne zweier Architekten vorgestellt. Das Architekturbüro Hahn aus Uffenheim hat dies sogar persönlich übernommen. An dieser Sitzung haben auch Vertreterinnen vom Kindergartenteam und vom Elternbeirat teilgenommen. Mit einem einstimmigen Beschluss hat das Architekturbüro Hahn den Zuschlag bekommen. Aus mehreren Vorschlägen wurde ebenfalls einstimmig eine sehr ansprechende Bauvariante ausgewählt. Feinabstimmungen müssen natürlich noch getroffen werden. Das Team und der Träger des Kindergartens stehen uneingeschränkt hinter der Entscheidung des Gemeinderates.

4. Weihnachtsandacht:

Wir vom Kindergarten stimmen uns am Donnerstag, den **22. Dezember 2016**, ab **17.00 Uhr** mit einer besinnlichen Weihnachtsandacht in der St. Johanniskirche in Ohrenbach auf die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage ein. Dies wollen wir nicht nur mit den Kindergartenkindern und ihren Angehörigen tun, sondern mit der ganzen Gemeinde. Wer Zeit und Lust hat ist hiermit herzlich dazu eingeladen. Die Andacht wird von Pfarrer Johannes Raithel, den Kindergartenkindern, dem Team und dem Elternbeirat gestaltet. Die musikalische Begleitung auf der Orgel übernimmt Markus Palm aus Gailshofen.



Das Team vom Kindergarten „Zum Guten Hirten“ in Oberscheckenbach wünscht allen Kindern und Erwachsenen ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest. Wir freuen uns auf weitere gute Zusammenarbeit mit Ihnen im neuen Jahr 2017 und bedanken uns für alle Unterstützung im alten Jahr.

WAS KÖNNEN ERWACHSENE VON KINDERN LERNEN'

» Dass jeder Tag neu ist. Dass es gut sein kann, Dinge zu vergessen, zu verzeihen, nicht nachtragend zu sein, sondern den neuen Tag als Chance zu begreifen. Auch den Fehler, den man gemacht hat, kann man anders sehen – als etwas, woraus man lernen kann.

AXEL PRAHL, SCHAUSPIELER UND MUSIKER



Kirchengemeinden Ohrenbach-Habelsee



Liebe Kinder,

Advent, Advent ein Lichtlein brennt...

Wir starten mit Euch in die schönste Zeit des Jahres und wir haben Vieles mit Euch vor! Außerdem möchten wir Jannik Zobel (Oberscheckenbach) als neuen Jungscharmitarbeiter in unserem Team begrüßen!

Dezember

Eine gute Nachricht! – Adventsfenster am 03.12.2016, um 16.45 Uhr am Brunnen vor der Marienapotheke in Rothenburg

Auch in diesem Jahr sind wir als Jungschar nach Rothenburg auf den Weihnachtsmarkt eingeladen. Dort werden wir von einem Mitglied des Stadtrates vorgestellt, wir singen ein Lied und ein von uns gestaltetes Adventsfenster am Rathaus wird für die Öffentlichkeit sichtbar gemacht. Wir würden uns freuen, wenn Ihr und evtl. Eure Eltern mit dabei seid! Wir zählen auf Euch! Wir treffen uns um 16.45 Uhr am Brunnen vor der Marienapotheke, im unteren Teil des Marktplatzes in Rothenburg und gehen dann gemeinsam auf den Weihnachtsmarkt. Wir möchten darauf hinweisen, dass an diesem Abend die Aufsichtspflicht bei den Eltern liegt. Wenn Ihr noch Fragen habt, könnt Ihr Euch gerne bei Jessica Kößer unter (0171) 5164140 oder Barbara Klausecker (09865) 94012 melden.

Es weihnachtet sehr! – Weihnachtsfeier am 17.12.2016, von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr, im Gemeindehaus in Ohrenbach



Wir möchten mit Euch in der Jungschar eine kleine Weihnachtsfeier machen. Wir würden gerne „wichteln“ und dazu sollte jeder ein Geschenk für maximal drei Euro mitbringen, das dann vom Belzi nach dem Zufallsprinzip verschenkt wird. Wir freuen uns auf Euch!

Januar

Jungscharstunde 14.01.2017, von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Jungscharstunde 28.01.2017, von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Jungscharstunde 11.02.2017, von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr



Hellau und Alaf in Scheggerbach am 25.02.2017, von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Turnhalle in Oberscheckenbach

In der Faschingszeit laden wir alle Kinder zu einer Faschingsparty in die Turnhalle der Grundschule in Oberscheckenbach ein. Wir feiern zusammen die närrischste Zeit des Jahres und lassen den Nachmittag bei Limo und Krapfen im KiGa Oberscheckenbach ausklingen!

Februar

Proben für unseren Familiengottesdienst ab dem 11.03.2017, von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr, im Gemeindehaus in Ohrenbach



Nach den Faschingsferien möchten wir in den Jungscharstunden mit den Proben für unseren **Familiengottesdienst** nach Ostern beginnen.

Wir würden uns freuen, wenn viele Kinder mit dabei sind, denn Ihr seid die Hauptpersonen!

Wir freuen uns auf alle Kinder unserer Kirchengemeinden!
Euer Jungschar-Team



Am 31. Oktober 2016 sind wir mit vielen anderen ins „Lutherjahr“ gestartet. 500 Jahre Luther! 500 Jahre Reformation! Was bedeutet das für mich? Was bedeutet das für meine Gemeinde?

Im kommenden Jahr werden wir auf den Spuren Luthers bzw. der Reformation in unserer Gemeinde wandern. Etwas von Luther zu uns, in unsere Gemeinde bringen. Den Anfang möchten wir gerne mit einem „Lutherabend“ machen. An diesem Abend werden wir mit Luther und seiner Käthe feiern, so wie es der Reformator vielleicht zu seinen Lebzeiten wohl auch im ehemaligen Augustinerkloster in Wittenberg mit Studenten und Gästen tat.

Nach einer kurzen Andacht werfen wir einen Blick in sein Leben und versuchen an diesem Abend das Zeitradd zurück zu drehen. Es wird bei Essen und Trinken zugehen, als wären wir in Luthers Zeit oder mit Luthers Worten zu sprechen: „Iß, was gar ist, trink, was klar ist, red, was wahr ist.“

Zum „Lutherabend“ möchten wir alle Gemeindemitglieder am 03. Februar 2017 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Ohrenbach einladen zu Gast bei Luthers zu sein! Seien Sie gespannt und feiern Sie mit uns!

Für alle Kirchengemeinden

Frauenkreis

miteinander füreinander

Liebe Frauen,
wir freuen uns, dass Ihr bei unserer ersten Veranstaltung im Oktober so zahlreich gekommen seid! Es war ein geselliger Abend bei leckerem Essen. Vielen Dank dafür!
Hier ein paar Eindrücke eines schönen Abends:



Es weihnachtet sehr...



Am **14.12.2016** laden wir Euch, um 20.00 Uhr zu einer besinnlichen Weihnachtsfeier ins Gemeindehaus in Ohrenbach ein.

Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Abend mit allen Frauen aus den Kirchengemeinden Steinach, Mörlbach, Ohrenbach und Habelsee. Über Beiträge und Anregungen zu diesem Abend freuen wir uns. Wir möchten wieder ein Buffet für alle anbieten und es wäre schön, wenn wir hierfür wieder viele Helfer finden könnten. Bitte meldet Euch für Beiträge und Essensspenden unter einer der unten stehenden Telefonnummern.

Erste Hilfe-Kurs für Jedermann!



*Ein Unfall! Und ich bin erster am Unfallort!
Im Betrieb – Wie sicher bin ich mir in den Erste-Hilfe-Maßnahmen? Wann war mein letzter Erste-Hilfe-Kurs?*

Der Kurs ist gültig für alle Führerscheinklassen, Ersthelfer im Betrieb oder kommunalen bzw. öffentlichen Einrichtungen (Abrechnung über die Berufsgenossenschaft möglich), Übungsleiter im Verein, Jugend- und Gruppenleiter sowie alle Privatpersonen. Die Lehrgangsgebühr für Privatpersonen beträgt 30,00 € pro Person. Die max. Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt und bereits komplett belegt.

Die Termine sind der 25. Januar und der 01. Februar 2017, um 18.00 Uhr (Dauer: je 4 Stunden) im Gemeindehaus in Steinach.

Bei weiteren Interessenten können wir beim Roten Kreuz einen zweiten Kurs anfragen, wenn sich mindestens 10 Teilnehmer anmelden.

Alle die sich bereits angemeldet haben sind weiterhin vorgemerkt. Falls jemand den Erste-Hilfe-Kurs über die Berufsgenossenschaft abrechnen möchte, meldet sich bitte bei Barbara Klausecker, Telefon: (09865) 94012.

Weltgebetstag 2017 – Philippinen - „Was ist denn fair?“



Auch 2017 möchten wir mit Euch wieder Anfang März den Weltgebetstag gestalten. Dieses Mal werden wir den Abend in Ohrenbach in der St. Johannis-Kirche feiern. Natürlich geht das nicht, ohne rechtzeitig mit den Proben zu beginnen.

Deshalb wird unsere erste Weltgebetstagsbesprechung am 18.01.2017, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Ohrenbach stattfinden.

Weitere Probestermine sind der 22.02.2017

(Gottesdienstprobe), der 01.03.2017 (Generalprobe) und der Gottesdienst am Weltgebetstag, dem 03.03.2017.

Wenn Ihr noch Fragen und Anregungen habt, könnt Ihr Euch gerne bei Nadja de Candido, Telefon: (09865) 941388 oder Barbara Klausecker, Telefon: (09865) 94012 melden.



Fast heimlich still und leise hat im August dieses Jahres die erste „Veschber-Kerch“ in Steinach stattgefunden. Ein kleiner Kreis von Jugendlichen und „jung-gebliebenen“ aus der ganzen Pfarrei Ohrenbach-Steinach hat einen Abendmahls-Gottesdienst zum Thema „Hauptsache Happy“ vorbereitet und gestaltet. Bereits die Vorbereitung im Team war sehr interessant. Jeder brachte seine eigenen Gedanken zum Thema „Glück“ ein. Dabei wurden in offenen Gesprächen die unterschiedlichsten Sichtweisen zum Thema „Glück“ diskutiert.

Für den Gottesdienst selbst hat jeder seine Fähigkeiten mit eingebracht: Da haben welche gebastelt, andere haben ihre Gedanken in

Worte gefasst, wieder andere haben sich um die Technik gekümmert (es stand eine riesengroße Leinwand im Altarraum, auf der die Texte der Gebete und der Lieder abgebildet waren). Es wurde sogar eine eigene Band gegründet, die den Gottesdienst schwungvoll gestaltet hat. Alles in allem war es ein sehr gelungener Gottesdienst. Im Anschluss daran gab es im Gemeindehausgarten noch Bratwürste und Getränke (das wurde natürlich auch wieder von einem Teil organisiert) und so konnte der Abend noch gemütlich am Lagerfeuer ausklingen.

Es war so schön, dass wir uns Wiederholungen wünschen! Als Jahresprogramm für 2017 haben wir folgende „Veschber-Kerchen“ geplant:

Am Samstag, 21 Januar 2017, um 19:00 Uhr in Ohrenbach zur Jahreslosung („Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“)

In der Osterzeit und im Herbst zum Thema Luther und Reformation.

Welche Bedeutung hat eigentlich der Name „Veschber-Kerch“?

Bei der Namensgebung wurde natürlich auch lang diskutiert, wie man diese Gottesdienste nennen könnte. Wie kamen wir schließlich zum Namen „Veschber-Kerch“. Nun – in der lutherischen Kirche gibt es die Gottesdienstform „Vesper“, die als Abendgebet gefeiert wird. Nachdem die Gottesdienste am Abend stattfinden sollen, schien uns dies passend. Außerdem lässt sich Gemeinschaft schöner erleben, wenn man gemeinsam nicht nur singt und Gottesdienst feiert, sondern danach noch gemütlich beisammen sitzt und „vespert“. Und weil wir Franken sind, gibt es das Ganze in Fränkisch.

Uns ist es sehr wichtig, dass die „Veschber-Kerch“ keine Konkurrenz zum vorhandenen Gottesdienstangebot darstellt, sondern eine Ergänzung ist! Alle jugendliche und jung gebliebene Gemeindeglieder, die einen Gottesdienst in anderer Form feiern möchten – freier, ohne die traditionelle Liturgie – sind recht herzlich eingeladen!

Wir freuen uns auf interessierte und neugierige Gottesdienst-Besucher jeden Alters und natürlich auch auf Interessierte, die mitmachen möchten.

Wer für die Vorbereitung der nächsten „Veschber-Kerch“ Interesse hat, meldet sich entweder im Pfarramt (09865 / 550) oder bei Eva Häberlein (09843 / 988006), Barbara Klausecker (09865 / 94012), Markus Mittmann (09843 / 988101) oder Manuela Stankovic (09865 / 941382).

Für alle Kirchengemeinden

Bibelwoche 2017

Die reformatorischen Prinzipien Martin Luthers:

Solus Christus! (Allein durch Christus)

Sola scriptura! (Allein durch die Schrift)

Sola fide! (Allein durch den Glauben)

Sola gratia! (Allein durch Gnade)

Pfarrer Gottfried Ehninger: „Allein durch Christus“

PfarrerIn Ingeborg Knörr und Pfarrer Karl-Heinz Gisbertz: „Allein durch die Schrift“

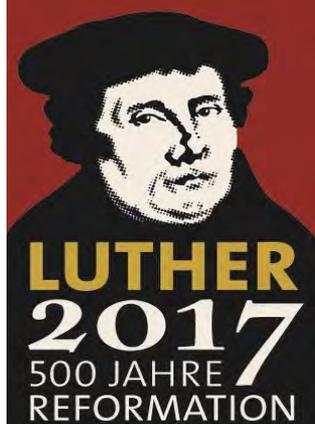
PfarrerIn Beate Wirsching: „Allein durch den Glauben“

Pfarrer Johannes Raithel: „Allein durch Gnade“

Ohrenbach	Gemeindehaus	
Mittwoch, 11.01	Pfarrer Karl-Heinz Gisbertz	Allein durch die Schrift
Mittwoch, 18.01.	Pfarrer Johannes Raithel	Allein durch Gnade
Mittwoch, 25.01.	PfarrerIn Beate Wirsching	Allein durch den Glauben
Mittwoch, 01.02.	Pfarrer Gottfried Ehninger	Allein durch Christus

Steinach-Mörlbach			
Donnerstag, 12.01.	PfarrerIn Ingeborg Knörr	Allein durch die Schrift	Mörlbach („Alte Schule“)
Donnerstag, 19.01.	Pfarrer Gottfried Ehninger	Allein durch Christus	Steinach (Gemeindehaus)
Donnerstag, 26.01.	Pfarrer Johannes Raithel	Allein durch Gnade	Gasthaus Flory (Steinach-Bahnhof)
Donnerstag, 02.02.	PfarrerIn Beate Wirsching	Allein durch den Glauben	Gasthaus Walther (Endsee)

AM ANFANG
WAR DAS WORT



**Die Bibelstunden in allen Gemeinden finden um 19.30 Uhr statt.
Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns, wenn Sie im Lutherjahr
2017 Interesse an unserem Angebot zeigen.**

Vorankündigung

Am Freitag, den **19.05.2017** wird in der Langensteinacher Peter- und Pauls-Kirche im Rahmen des Lutherjahres ein interessanter Vortrag stattfinden:

**„Die Einführung der Reformation im Markgrafentum Brandenburg-Ansbach
und in der Reichsstadt Rothenburg ob der Tauber“**

Referent ist Dr. Markus Naser, Akademischer Rat am Lehrstuhl für Fränkische Landesgeschichte an der Universität Würzburg.

Beginn ist um **20 Uhr**

Die Kirchengemeinden unserer Pfarrei sind hierzu herzlich eingeladen.

Für alle Kirchengemeinden



Mit der Spendenaktion „Brot statt Böller“ unterstützt die Evangelische Landjugend bedürftige Menschen in Brasilien. Ziel ist eine Hilfe zur Selbsthilfe.

Hoffnung für Kleinbauern - CAPA/Brasilien

Die Agrarberatung CAPA im Bundesstaat Paraná berät Kleinbauern in ökologischer Landwirtschaft. So können einige Hektar Land die Existenz einer Familie sichern, indem die erzeugten Lebensmittel in der Region vermarktet werden oder der eigenen Ernährung dienen. Die CAPA hilft auf diese Weise Kleinbauernfamilien, sich eine Lebensgrundlage zu schaffen. Sie gehört zur Evangelischen Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien.

Kindertagesstätte CANTINHO AMIGO - Menschlichkeit im Elendsviertel/Brasilien

Die „Creche Cantinho Amigo“ liegt in einer der ärmsten Gegenden im Ballungsraum der Großstadt Belo Horizonte. In einem Umfeld starker Armut und sozialer Spannungen soll die Kindertagesstätte Normalität für 40 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren bringen. Die Einrichtung fördert die Entwicklung der Kinder und legt Wert auf umfassende Bildung, ausgewogene Ernährung und Elternarbeit. Träger von Cantinho Amigo ist eine evangelische diakonische Einrichtung.

Begegnungen (in Bayern und Brasilien)

Regelmäßig finden wechselseitige Begegnungen der ELJ mit ihren Partnergruppen aus Brasilien statt. Dies fördert das gegenseitige Verständnis und trägt dazu bei, ein Bewusstsein für die Anliegen der Menschen in den Ländern des Südens zu schaffen. 2016 war zwei Wochen lang eine Delegation der CAPA bei der ELJ zu Gast. Dabei haben viele Begegnungen und intensive Gespräche stattgefunden und es wurden Ideen für die zukünftige Zusammenarbeit entwickelt.

Spendenkonto

Sparkasse Mittelfranken Süd

IBAN: DE10 7645 0000 0220 5855 33

BIC: BYLADEM1SRS

Betreff: „Projektarbeit Südamerika“ oder Angabe des jeweiligen Landjugendprojekts

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Ihre Evangelische Landjugend, Entwicklungspolitischer Arbeitskreis der Evangelischen Landjugend, 86720 Nördlingen, Tel. 09081-88424, friedel.roettger@elj.de, www.elj.de

Tansania-Bude lohnt sich

Auch dieses Jahr wieder gibt's die Tansania-Bude am Rothenburger Weihnachtsmarkt. Quittenglühwein, Waffeln und Bratwürstchen für die Unterstützung des Landwirtschaftsprojekts in der Maasai-Steppe finden regelmäßig so reißenden Absatz, dass am Ende sehr stattliche Summen für dieses Anti-Hunger-Projekt zusammen kommen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden wieder gebraucht! Wer sich für eine Schicht in die Bude stellt, soll wissen, dass sein Engagement im wahrsten Sinne des Wortes direkte Früchte trägt. Hier einige Zitate aus dem Kurzbericht über das Landwirtschaftsprojekt, das mir Dekan Swai gerade hat zukommen lassen:

Mama Chuwa aus Kawaya sagt: *"2012 habe ich 50 Bananensetzlinge bekommen. Nun habe ich 120 Bananenpflanzen auf meiner Farm. 25 Setzlinge habe ich einer meiner Verwandten im Dorf Mkalama weiter gegeben. Weitere 30 habe ich verkauft - für den Erlös konnte ich mir nötige Haushaltsgegenstände kaufen. Von meiner Ernte konnte ich 4 Bananenbündel verkaufen. Mit dem Geld habe ich die Examensgebühren meines Kindes in der weiterführenden Schule bezahlt. Mit den Bananenblättern füttere ich meine Kühe - das spart mir viel Zeit und Mühe, für sie Gras zu suchen."*

Mr. Mshana aus Longol sagt: *"Mit 60 Bananensetzlingen habe ich angefangen. Inzwischen geht die Farm so gut, dass ich mehr als 16 Bananenbündel verkaufen konnte. Mit dem Geld habe ich Kleidung für die ganze Familie und Schuluniformen für meine Kinder gekauft. Ich habe auch Bananensetzlinge verkaufen können. Wir mögen die Kochbananen sehr gern, besonders die Sorte Williams. Mit den Bananen haben wir eine Alternative zu unserem früher sehr einseitigen Essen."*

Die Projektfarmen werden größer und erfolgreicher und stecken Nachbarn an ebenfalls mit einzusteigen. Natürlich gibt es auch Rückschläge. In zu trockenen Gebieten reicht das Wasser manchmal nicht. Auch wenn Farmer ihre Pflanzen vernachlässigen, merken sie das an ihrer Ernte. Wer Besserung gelobt, dem wird mit einer erneuten Schulung eine zweite Chance gegeben.

Der Helferplan der Tansania-Bude ist auf der Homepage der Kirchengemeinde St. Jakob zu finden: www.rothenburgtauber-evangelisch.de/jakobskirche/. Mit einem Anruf im Pfarramt St. Jakob (Tel. 09861/700620) können Sie sich für eine Schicht eintragen lassen.

Herzlich grüßt Sie

Ihre Partnerschaftspfarrerin Beate Wirsching

Für alle Kirchengemeinden



Aus Datenschutzgründen
Symbolbilder (@fotolia)

Ausbildung gibt Hoffnung – Setzen Sie Hoffnungszeichen und investieren Sie in die Jugend

Ansumane und Sabine leben in Westmittelfranken. Sie sind 19 Jahre alt und haben das gleiche Problem. Sie müssen ihre Berufsausbildung ohne die Unterstützung der Familie schaffen. Ansumanes Eltern leben in Eritrea und sind dort der Willkür der Militärdiktatur ausgesetzt. Sie hoffen für ihren Sohn auf ein besseres Leben in Deutschland. 2014 kam er nach 15 Monaten Flucht im Landkreis Ansbach an. Sabines Mutter ist vor 2 Jahren gestorben, gerade als ihre Ausbildung begann. Zu ihrem Vater hat Sabine seit der Scheidung keinen Kontakt mehr.

Ausbildungserfolg durch professionelle Begleitung

Wenn Eltern bei Problemen in der Berufsausbildung nicht helfen können, stehen **ehrenamtliche Ausbildungsmentoren und hauptamtliche Coaches zur Verfügung**. Sie helfen in Krisen, vermitteln Nachhilfe und unterstützen, um Schulden- und andere Probleme zu lösen. Sie gehen auf die jungen Menschen ein, sind für sie da und ermutigen sie.

Für Ansumane ist das der Schlüssel zur Integration und zu einem eigenständigen Leben in Deutschland. Er ist sehr motiviert und spricht bereits gut Deutsch. Als Feinmechaniker versteht er aber trotzdem viele Begriffe nicht, fühlt sich fremd und weiß oft nicht, wie er sich verhalten soll. Ein ehrenamtlicher Mentor und ein hauptamtlicher Coach unterstützen ihn in Krisensituationen. Ansumane vertraut ihnen. Viel Fremdes übersetzen sie in seine Kultur und ermutigen ihn, seine Fähigkeiten zu entdecken. Sabine muss seit dem Tod der Mutter alleine mit ihren Problemen zurechtkommen. Sie hat wegen dem Handy hohe Schulden. Nach der Trennung von ihrem Freund kamen psychische Probleme dazu. Sabine fehlte oft im Betrieb und erhielt zwei Abmahnungen. Ihre Ausbildung als Konditorin war gefährdet. Ein hauptamtlicher Coach half ihr, die Schulden in den Griff zu bekommen. Er vermittelte im Betrieb und Sabine bekam nach zwei klärenden Gesprächen eine neue Chance. Sie hat wieder Mut gefasst und will die Ausbildung jetzt gut abschließen.

Die Ausbildungsförderung – ein Erfolgsmodell braucht finanzielle Unterstützung

Diese erfolgreiche Ausbildungsförderung muss weitergehen. Durch Ausbildungskoaching und -mentoring entdecken junge Menschen in Krisen ihre Fähigkeiten. Sie lernen, Probleme konstruktiv zu lösen. Wer eine Ausbildung erfolgreich abschließt, wird gesellschaftlich akzeptiert, erkennt den Wert seiner Arbeitsleistung und bekommt Selbstvertrauen. Firmen in unserer Region gewinnen Fachkräfte. Familie und Staat werden entlastet, wenn Heranwachsende eine berufliche Perspektive finden. Zugewanderte integrieren sich in die Gesellschaft. Als Kirche und Diakonie schenken wir jungen Menschen Hoffnung.

Was es kostet

Eine Coachingstunde kostet 35 €. Für eine nachhaltige Betreuung benötigen wir pro Jahr und Fall ca. 1.050 €. Derzeit arbeiten wir mit 1,5 Ausbildungscoaching-Stellen in der Stadt und im Landkreis Ansbach sowie im Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim. Vierzehn Ausbildungsmentoren arbeiten ehrenamtlich mit. Und wir freuen uns über weitere Interessenten. Insgesamt benötigen wir 35.000 € Spenden jährlich. Helfen Sie mit und investieren Sie in unsere Jugend. Bitte überweisen Sie Ihre Spende auf unser Spendenkonto bei der Sparkasse Rothenburg: EJSA Rothenburg gemeinnützige GmbH, IBAN: DE14 7655 1860 0007 0410 23, BIC BYLADEM1ROT

Ihre Evangelische Jugendsozialarbeit
in Westmittelfranken

Thomas Raithel, Diakon
EJSA Rothenburg gemeinnützige GmbH
Kirchplatz 13, 91541 Rothenburg o.d.T.
www.ejsa-rot.de
09861/93 69 425



So erreichen Sie uns:

Evang.-Luth. Pfarramt Ohrenbach-Steinach

Pfarrer Karl-Heinz Gisbertz, Ohrenbach 13,
91620 Ohrenbach
Tel. 09865 / 550 - Fax 09865 / 986599
Mail: Pfarramt.Ohrenbach-Steinach@elkb.de

Pfarrer Johannes Raitzel,

Dorfstraße 22, 91587 Adelshofen
Tel. 09865 / 319 - Fax 09865 / 941745
Mail: pfarramt.adelshofen@elkb.de

PfarrerIn Ingeborg Knörr

91607 Gebssattel, Tel. 09861 / 1527
Mail: ingeborg.knoerr@web.de

Pfarramtssekretärin

Andrea Fröhlich, Ohrenbach 66, 91620 Ohrenbach
Tel. 09865 / 1881

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes Ohrenbach

Manuela Stankovic, Oberscheckenbach 49,
91620 Ohrenbach
Tel. 09865 / 941382

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes Habelsee

Norbert Huprich, Habelsee 23, 91620 Ohrenbach
Tel. 09843 / 98990

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes Mörlbach

Rainer Beigel, Wassergasse 5,
91605 Gallmersgarten
Tel. 09843 / 682

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes Steinach

Friedrich Holzinger, Blumenstraße 2,
91605 Gallmersgarten
Tel. 09843 / 3504

Organisten:

Ohrenbach und Oberscheckenbach

Manuela Stankovic, Tel. 09865 / 941382
Markus Palm, Gailshofen 11, 91620 Ohrenbach
Tel. 09865 / 831

Steinach und Mörlbach:

Armin Schmidt, Dorfstraße 3, 91605 Gallmersgarten
Tel. 09843 / 728

Diakoniestation Hartershofen

Leitung Walter Käfer, Tel. 09861 / 93737

Kindergarten „Zum Guten Hirten“

in Oberscheckenbach
Leitung Kerstin Löhner, Tel. 09865 / 687

Kirchenpfleger/innen

Ohrenbach und Oberscheckenbach:

Manuela Stankovic, Tel. 09865 / 941382

Habelsee: Herta Prehmus, Habelsee 54,
91620 Ohrenbach, Tel. 09843 / 533

Mörlbach: Rudolf Meeder, Gartenweg 13,
91605 Gallmersgarten, Tel. 09843 / 1743

Steinach: Elisabeth Bach, Hirtenweg 4,
91605 Gallmersgarten, Tel. 09843 / 1836

Mesnerinnen

Ohrenbach:

Beate Schmidt, Ohrenbach 17, 91620 Ohrenbach
Tel. 09865 / 941558
Karin Stahl, Gailshofen 2, 91620 Ohrenbach
Tel. 09865 / 986510

Oberscheckenbach: Marianne Karr,
Oberscheckenbach 3, 91620 Ohrenbach
Tel. 09865 / 518

Habelsee: Erika Wittmann, Habelsee 29,
91620 Ohrenbach
Tel. 09843 / 1792

Mörlbach:

Gerlinde Jung, Herrengasse 3, 91605 Gallmersgarten
Tel. 09843 / 988471
Bettina Wagner, Herrengasse 16, 91605 Gallmersgarten
Tel. 09843 / 3238

Steinach:

Inge Decker, Endsee 1, 91628 Steinsfeld
Tel. 09843 / 744
Sigrid Dürr, Hauptstraße 5, 91605 Gallmersgarten
Tel. 09843 / 3319

Chorleiter:

Kirchenchor Ohrenbach: Ewald Dehm,
Ohrenbach 41, 91620 Ohrenbach, Tel. 09865 / 345

Posaunenchor Mörlbach: Rainer Beigel, Tel. 09843 / 682

Singkreis Steinach: Pfarrer i.R. Ernst Schülke,
Spitalgasse 32, 91541 Rothenburg o.d.T., Tel. 09861 / 8738671

Posaunenchor Steinach: Erich Korder,
Mittelweg 2, 91628 Steinsfeld, Tel. 09861 / 7455

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Evang.-Luth. Pfarramt Ohrenbach-Steinach
für die Kirchengemeinden Habelsee-Mörlbach-Ohrenbach-Steinach

Redaktion:

Pfarrer Karl-Heinz Gisbertz (V.i.S.d.P.)

Redaktionsteam

Andrea Fröhlich, Ohrenbach - Friedrich Holzinger, Steinach - Barbara Klausecker, Ohrenbach –
Markus Mittmann, Habelsee – Günter Mohrmüller, Mörlbach

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich. **Redaktionsschluss** der nächsten Ausgabe ist der **15.02.2017**

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Geburtstag oder ein Familienfest im Gemeindebrief erscheinen soll, teilen Sie das bitte der Redaktion mit.

Den Gemeindebrief der Pfarrei Ohrenbach-Steinach gibt es auch online unter www.ohrenbach.de

GOTTESDIENSTPLAN DEZEMBER 2016 BIS FEBRUAR 2017

		Steinach	Habelsee	Ohrenbach	Mörlbach
Samstag	03.12.				19.30 Gisbertz
Sonntag	04.12.			10.00 Prädikant Schwemmbauer	
Sonntag	04.12.			11.15 Gisbertz Taufe Alicia Ciara Müller aus Steinsfeld in Oberscheckenbach	
Sonntag	11.12.	10.00 Gisbertz	08.45 Gisbertz		
Sonntag	18.12.			10.00 Gisbertz	08.45 Gisbertz
Samstag (Hl. Abend)	24.12.	16.30 Gisbertz (Weihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel)	15.00 Knörr (Krippenspiel)	18.00 Gisbertz	18.00 Knörr
Sonntag (1. Feiertag)	25.12.		08.45 Gisbertz		10.00 Gisbertz
2. Feiertag	26.12.				
Silvester	31.12.	10.00 Raithel		09.00 Raithel	
Neujahr	01.01.	19.30 Raithel	18.30 Raithel	18.00 Gisbertz	15.00 Gisbertz
Freitag (Epiphania)	06.01.	10.00 Knörr 16.30 Gisbertz Taufen von Philipp und Kilian Rau sowie Alice Monyei		18.30 Gisbertz	
Samstag	07.01.	12.30 Gisbertz Trauung von Anja Nagler und Markus Steffen aus Burgbernheim			
Sonntag	08.01.		10.00 Prädikant Breiter		
Sonntag	15.01.			10.00 Gisbertz mit Taufe Emma Pehl	08.45 Gisbertz
Sonntag	22.01.	10.00 Gisbertz	08.45 Uhr Gisbertz		
Sonntag	29.01.			10.00 Gisbertz	08.45 Gisbertz
Sonntag	05.02.	10.00 Gisbertz mit Taufe Zoe Holzinger aus Burgbernheim	08.45 Gisbertz		
Sonntag	12.02.			10.00 Gisbertz	08.45 Gisbertz
Sonntag	19.02.	10.00 Gisbertz	08.45 Gisbertz		
Samstag	25.02.			10.00 Gisbertz Taufe Jonas Reitzammer aus Uffenheim	
Sonntag	26.02.			10.00 Prädikant Ströbel	08.45 Prädikant Ströbel
Sonntag	05.03.	10.00 Gisbertz	08.45 Gisbertz		